

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 02.04.2012 bis 08.04.2012

Nummer: 14

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Sieht man vom 03.04. einmal ab, riss der Frühling im Laufe der Karwoche wahrlich keine Bäume aus. So befand sich Deutschland zu deren Beginn im Randbereich eines großen Langwellentrogens unter einer nordwestlichen Höhenströmung. Die mit ihr herangeführten Fronten eines zum Baltikum gezogenen, auf den Namen „Fabiola“ getauften Tiefdruckgebietes hatten bis zum Mittag des 02.04. fast alle Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg südostwärts überquert. Der über Deutschland als Kaltfront von „Fabiola“ in Erscheinung getretene Frontenzug fand als eine sich von den Niederlanden über die Nordsee erstreckende Warmfront eines von Island zu den Britischen wandernden Tiefs, das die Bezeichnung „Gritt“ erhielt, seine Fortsetzung. In Nähe des Frontenzuges tummelten sich viele Wolken am Firmament und ließen die Sonne kaum zum Zuge kommen. Die dabei vor allem in Brandenburg und in der Altmark verzeichneten Tagessummen der Niederschlagshöhe, die allgemein unter 3 mm lagen, hielten sich somit in Grenzen. Einhergehend mit einer Zonalisierung der Höhenströmung und einer Verstärkung des Wellentiefs „Gritt“ nahm der Frontenzug am zweiten Tag der Berichtswoche den Charakter einer Luftmassengrenze an. Schlügen am ersten Tag der Berichtswoche nur Lufttemperaturhöchstwerte von 7 bis 11 °C zu Buche, so standen auf der Südseite der sich etwas nach Norden bis zur Mitte Brandenburgs und dem nördlichen Sachsen-Anhalt verlagerten Luftmassengrenze am 03.04. Maxima von 13 bis 18 °C ins Haus, wobei sich die insgesamt geringe Niederschlagsaktivität erneut auf Brandenburg und die Altmark konzentrierte. Allerdings war diesmal auch die Werraniederung von Niederschlägen betroffen. Sieht man einmal vom Ruppiner Land und von der Uckermark ab, lachte die Sonne in Brandenburg 3 bis 4, in Sachsen-Anhalt mit Ausnahme der Altmark 3 bis 6, in Thüringen 5 bis 8 und in Sachsen 7 bis 8 Std. vom Himmel. Dessen ungeachtet kam es über Südfrankreich an einer weiteren Luftmassengrenze zur Bildung eines Randtiefs, das den Namen „Heide“ erhielt. Es hatte in den Abendstunden den Südwesten Deutschlands erreicht und wurde mit der Höhenströmung bis zum Mittag des 04.04. nach Südpolen gesteuert. Gleichzeitig verlagerte sich die nördliche Luftmassengrenze wieder nach Süden, so dass die Regionen nördlich des Thüringer Waldes, Vogtlandes und Erzgebirges auf die kalte Seite der Luftmassengrenze gerieten, während sich die andere, südliche Luftmassengrenze in den Mittagsstunden von der Südschweiz, über Österreich und Südbayern, Osttschechien über die Hohe Tatra bis nach Südpolen und weiter in ostnordöstliche Richtung erstreckte. Im Bereich der beiden Tiefdruckgebiete „Heide“ und „Gritt“ hatte es die Sonne zu Wochenmitte sehr schwer. Lediglich in Thüringen und Sachsen konnte sie sich der Wolkenfesseln für kürzere Zeit entledigen. In der eingeströmt maritimen Arktikluft stieg das Thermometer in Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt sowie im Eichsfeld, in der Goldene Aue und in der Leipziger Tieflandsbucht nur noch auf 4 bis 8 °C, während in den Tieflandregionen, die sich anfangs noch südlich der nördlichen Luftmassengrenze befunden hatten, die Quecksilbersäule auf 11 bis 15 °C zu klettern vermochte. Die für den 04.04. registrierten Tagessummen der Niederschlagshöhe bewegten sich zwischen 0,2 und knapp 14 mm, wobei auf der Mehrzahl der Standorte Werte zwischen 4 und 8 mm zu verzeichnen waren. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte blieb es auf den meisten Standorten des nordöstlichen und östlichen Deutschlands niederschlagsfrei, obwohl die Wolken mit Ausnahme weiter Teile Brandenburgs, Berlins, der nördlichen Altmark und der Werraniederung der Sonne die Suppe versalzen. Die Niederschlagsarmut am 05.04. (Gründonnerstag) war auf einen Hochdruckkeil zurückzuführen, den eine über dem Nordatlantik gelegene Antizyklone von einem Hoch über dem Nordatlantik über die Britischen Inseln, die Nordsee und Südsandinavien bis zur Ostsee ausgeweitet hatte. Die Höchsttemperaturen reichten von 2 °C bei dichter hochnebelartiger Bewölkung bis 10 °C in Gebieten mit bis zu 9 Std. Sonnenschein. Auch am 06.04. (Karfreitag) waren bei Lufttemperaturmaxima zwischen 3 und 11 °C ähnliche Bewölkungsverhältnisse in Bezug auf die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands wie tags zuvor gegeben. Die Niederschlagsfracht der übers Land ziehenden Wolken erwies sich als bescheiden, sofern überhaupt Himmelsnass beobachtet wurde. Doch das sollte sich am Sonnabend ändern, griffen doch die Ausläufer eines Tiefs namens „Ivonne“, das sich aus dem Seegebiet östlich von Island zum Skagerrak verlagert hatte, auf den Nordosten und Osten Deutschlands über. Bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 und 8 °C und Tiefsttemperaturen im Frostbereich fielen die verbreiteten Niederschläge zeitweise bis ins Tiefland hinein als Schnee. Der Osterhase musste sich am 08.04. (Ostersonntag) trotz eines meist trockenen und freundlichen Sonnenschein-Wolken-Mix, - ein Hochdruckkeil beeinflusste unser Wetter -, warm anziehen, überschritten doch die Maximumtemperaturen nicht 3 bis 8 °C. Mit 2 bis 5 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Kein Wunder, konnten doch 2 bis 5 Frosttage im Wochenverlauf gezählt werden. Auch das wöchentliche Sonnenscheinangebot erfüllte mit 12 bis 28 Std. (41 bis 96 % der jeweiligen Norm) keinesfalls die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 2 bis 19 mm (18 bis 224 % der jeweiligen Norm).

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -1 und +4 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -1 und +12 mm und in Thüringen zwischen -6 und +5 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -8 bis +1 mm bestimmt worden sind. Die im Schnitt im Wochenverlauf höchsten Tagesmittel der

Krumentemperatur ( 5 cm Bodentiefe) traten mit 6 bis 11 °C am 03.04. und die im Schnitt niedrigsten Tagesmittel am 08.04. mit 1 bis 5 °C auf. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 5 bis 7 °C.

**Pflanze:** Das unterdurchschnittliche Wärmeangebot ließ die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge in der Pflanzenwelt stagnieren oder nur in stark gedrosseltem Tempo ablaufen. Insofern erwiesen sich die Fortschritte im Hinblick auf den Stand der Vegetation gegenüber der Vorwoche als relativ gering. Die Blüte der Schlehe und der Mirabellen kam ein Stück voran. Darüber hinaus begann der Gemswurz seine gelben Blüten zu öffnen, in zunehmendem Maße auch der Löwenzahn. Im Verlauf der Berichtswoche standen weiterhin Blausternchen, Narzissen, Tulpen, Forsythiensträucher und Polsterprimeln in Vollblüte. Birkenblüte konnte zunehmend wahrgenommen werden. Sowohl die Blüte als auch die Blattentfaltung der Birke stellte sich, sofern in der Vorwoche noch nicht erfolgt, nur sehr zögernd ein. Die Rosskastanie verblieb meist in der Phase der Blattentfaltung. Nach Aussagen von Dr. Reinald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. konnten Aus- bzw. auch Untersaaten von Kleearten und Luzerne langsam weiter wachsen, wurde doch deren niedrigste Wachstumstemperatur von 1 bis 5 °C zumindest in der ersten Wochenhälfte überall erreicht. Der Experte wies darauf hin, dass bei Temperaturen unter minus 4 °C Sommergerste, Sommerweizen und Hafer Schäden erleiden können. Auf einigen Standorten ging die Temperatur in Bodennähe sogar auf minus 5 bis minus 6 °C zurück.

**Arbeitsprozess:** In der Karwoche bestanden zumeist geeignete Bodenbedingungen für ein Befahren der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Feldarbeiten waren aber vielfach durch starke Luftbewegung beeinträchtigt. Vielerorts ruhten in der zweiten Wochenhälfte die Feldarbeiten, waren doch auf Grund der niedrigeren Temperaturen keine größeren Aktivitäten durch pilzliche und tierische Schaderreger zu erwarten.

**Ausblick:** Nachdem am 12.04. ein Randtrog mit höhenkalter Luft für eine kräftige Labilisierung gesorgt hat, die verbreitet konvektive Umlagerungen und damit die Ausbildung von Schauer- und Gewitterwolken zur Folge hatte, sind nun die Weichen wieder auf kühleres Aprilwetter gestellt. Die Lufttemperaturmaxima gehen bis 15.04. auf Werte um 10 °C zurück.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.04.2012 bis 08.04.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	3.7	-2.2	7.0	0.6	-1.0	15.6	51.4	9.4	95.5	6.9	3.8
Neuruppin	38	3.8	-2.1	7.4	0.2	-1.5	28.2	95.8	11.8	151.5	7.9	3.5
Angermünde	56	3.8	-2.1	7.5	0.1	-1.5	28.3	88.6	6.8	84.9	8.0	4.1
Potsdam	81	4.4	-2.1	8.0	1.1	-0.8	21.7	69.4	10.8	119.1	8.4	4.1
Berlin-Schf.	47	4.5	-1.8	7.9	0.7	-1.8	23.9	79.2	8.3	107.9	8.5	4.0
Lindenberg	98	4.3	-2.0	7.9	(1.0)	(-0.8)	(22.5)	(72.9)	10.6	124.7	8.0	3.6
Cottbus	69	4.6	-2.0	(8.4)	(0.1)	(-1.9)	(12.8)	(41.1)	(7.4)	(91.0)	8.6	2.9
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	3.9	-2.2	7.2	0.1	-1.4	19.8	70.2	19.2	223.7	6.9	3.9
Gardelegen	47	4.1	-2.0	7.7	-0.1	-1.6	13.2	48.5	10.5	109.5	7.6	2.7
Magdeburg	79	4.9	-1.7	8.0	1.3	-1.0	13.3	45.0	8.5	96.7	8.2	2.6
Harzgerode	404	2.4	-2.0	5.5	-1.0	-2.1	12.1	43.5	8.5	76.5	4.6	3.0
Halle-Kroellw.	96	4.8	-2.0	8.0	0.9	-3.4	15.1	53.8	7.1	98.8	7.7	2.2
Wittenberg	105	4.5	-1.9	8.3	0.7	-0.9	16.5	54.9	10.1	108.4	8.2	3.1
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	4.9	-1.5	8.3	1.5	-1.6	16.0	58.7	7.9	111.1	8.1	3.7
Leinefelde	356	4.0	-1.2	7.7	0.9	-1.3	18.1	64.6	9.3	80.6	6.6	3.2
Erfurt-Binders.	312	4.4	-1.1	7.9	1.2	-0.8	16.9	59.8	7.4	88.0	7.7	3.7
Gera-Leumnitz	311	4.4	-1.2	8.0	1.0	-0.4	16.2	57.3	2.3	23.6	8.0	3.7
Meiningen	450	4.3	-0.5	8.3	0.5	-1.3	20.8	74.8	5.1	44.3	9.3	3.0
Neuhaus	845	1.5	-0.7	4.7	-1.5	-2.4	17.6	69.2	10.4	49.8	5.3	3.9
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	4.8	-1.8	7.7	1.8	-0.4	14.4	51.8	4.1	40.2	8.0	3.9
Goerlitz	237	4.6	-1.5	8.1	1.3	-0.3	17.7	59.0	6.8	71.7	7.6	4.1
Leipzig-Schkeu.	131	4.8	-1.7	7.7	0.9	-1.5	17.1	63.5	7.2	86.7	6.7	3.6
Oschatz	150	4.8	-1.6	8.4	1.5	0.1	15.1	51.9	6.7	72.4	7.4	3.6
Plauen	386	4.6	-0.6	9.0	0.9	-0.5	16.8	66.7	1.6	17.9	9.5	3.4
Chemnitz	418	4.1	-1.4	7.0	1.2	-0.1	13.8	52.7	2.6	24.5	7.4	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.04.2012 bis 08.04.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C								Maximum der Lufttemperatur in °C							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	5.2	8.1	4.1	2.7	2.7	1.8	1.0	7.1	13.1	6.5	5.0	6.2	5.1	5.9		
Neuruppin	5.1	4.6	3.9	4.4	3.9	2.4	2.3	7.1	7.5	4.8	9.0	10.5	5.3	7.3		
Angermuende	4.8	4.3	3.6	4.8	4.7	2.2	1.9	8.2	6.9	4.3	10.0	11.2	4.9	7.0		
Potsdam	5.5	8.0	4.7	4.1	3.7	2.4	2.1	7.7	12.9	6.0	7.0	9.1	5.8	7.2		
Berlin-Schf.	5.6	7.9	5.1	4.0	3.9	2.8	2.3	7.6	12.6	6.1	6.5	9.6	5.8	7.0		
Lindenberg	5.3	7.9	5.0	3.6	3.8	2.6	2.0	6.9	13.1	7.4	6.5	9.1	5.8	6.6		
Cottbus	6.0	9.5	5.7	3.2	3.1	3.1	1.6	8.5	(16.3)	7.4	5.8	6.3	7.8	6.4		
Seehausen	5.4	5.1	4.0	4.1	3.3	2.5	2.6	7.7	8.3	4.8	8.4	8.1	5.1	8.2		
Gardelegen	6.0	7.1	4.4	3.5	2.9	3.0	1.9	8.1	12.8	5.6	7.0	7.1	6.0	7.5		
Magdeburg	7.1	9.4	5.1	4.3	3.1	3.2	1.9	9.8	14.6	6.2	6.4	6.0	6.0	6.8		
Harzgerode	4.2	6.4	3.1	1.6	1.1	0.6	-0.5	7.0	13.4	4.7	2.3	2.6	4.3	4.3		
Halle-Kroellw.	6.6	8.6	5.5	4.5	3.8	2.9	1.6	9.3	16.5	6.8	5.6	5.3	6.6	5.9		
Wittenberg	6.3	8.9	5.4	3.6	2.9	2.7	1.7	8.8	14.9	8.4	5.9	7.8	6.7	5.9		
Artern	7.1	8.3	6.1	4.0	3.5	3.2	2.3	9.2	16.2	7.7	5.4	5.0	7.4	7.3		
Leinefelde	5.1	8.2	5.8	3.4	2.2	2.1	1.1	7.8	15.5	8.3	6.6	4.1	5.8	5.8		
Erfurt-Binders.	6.2	9.2	7.1	3.2	2.0	2.6	0.7	9.1	15.8	11.2	4.0	3.4	6.9	5.1		
Gera-Leumnitz	6.2	9.2	7.4	3.7	2.4	1.8	0.4	9.0	16.3	12.0	4.9	3.4	6.2	4.3		
Meiningen	5.3	9.3	8.3	4.4	1.5	1.6	0.0	8.9	16.6	12.3	7.7	2.6	5.2	5.0		
Neuhaus	2.6	7.2	5.6	0.6	-1.0	-1.3	-3.1	6.5	13.0	9.0	1.8	0.3	1.7	0.5		
Dresden-Klotzs.	6.0	9.6	8.3	3.7	3.0	2.2	0.7	7.7	15.9	12.1	5.2	3.7	5.6	3.9		
Goerlitz	5.4	8.4	8.9	3.3	3.6	2.2	0.1	8.5	15.3	13.4	4.5	5.6	5.5	3.7		
Leipzig-Schkeu.	6.4	9.1	5.8	4.4	3.5	2.7	1.4	8.4	15.5	7.0	5.5	5.1	6.2	5.9		
Oschatz	6.1	9.1	7.2	4.2	3.3	2.4	1.1	8.8	16.3	11.2	5.4	4.8	6.7	5.3		
Plauen	5.9	9.2	9.2	4.0	2.4	1.6	-0.2	10.5	17.7	14.9	5.5	4.0	6.4	4.1		
Chemnitz	5.3	9.6	8.5	3.3	1.7	0.9	-0.7	8.0	15.3	11.3	4.6	2.5	5.1	2.5		

	Minimum der Lufttemperatur in °C								Sonnenscheindauer in h							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	3.0	3.5	2.6	-0.3	-1.0	-0.8	-2.9	1.8	3.5	0.0	0.0	0.3	2.0	8.0		
Neuruppin	2.8	2.5	2.9	-0.7	-3.1	-0.5	-2.2	2.9	0.1	0.0	5.1	9.3	1.5	9.3		
Angermuende	1.8	2.4	2.8	-0.7	-2.9	-1.0	-1.8	4.3	0.0	0.0	8.9	7.8	0.3	7.0		
Potsdam	4.0	3.9	3.6	0.4	-1.7	-0.7	-1.8	1.2	3.7	0.0	1.4	5.2	1.6	8.6		
Berlin-Schf.	3.6	3.4	3.6	-0.6	-2.6	-1.1	-1.4	2.9	3.8	0.0	1.6	6.7	1.6	7.3		
Lindenberg	(3.8)	3.2	3.2	0.7	-2.0	-0.6	-1.4	(3.8)	3.1	0.0	1.8	3.9	2.9	7.0		
Cottbus	2.2	(2.2)	3.8	-2.2	-2.9	0.0	-2.7	(1.7)	(4.1)	0.0	0.0	0.0	2.2	4.8		
Seehausen	3.2	2.6	3.1	-1.7	-3.3	-0.3	-3.0	0.6	0.2	0.0	3.1	3.3	1.3	11.3		
Gardelegen	3.9	3.9	3.4	-2.5	-3.1	-1.3	-4.8	0.8	0.8	0.0	0.2	0.9	2.2	8.3		
Magdeburg	5.1	4.9	3.9	-0.3	-0.7	-0.7	-3.1	0.9	2.5	0.0	0.0	0.0	2.4	7.5		
Harzgerode	-0.1	-1.9	1.5	1.0	-0.8	-2.3	-4.6	0.1	3.9	0.0	0.0	0.0	2.9	5.2		
Halle-Kroellw.	1.6	-0.5	4.1	3.5	2.1	-1.2	-3.1	0.1	6.3	0.0	0.0	0.0	2.2	6.5		
Wittenberg	3.2	3.5	3.7	-1.1	-1.5	-0.5	-2.2	1.6	5.2	0.0	0.0	0.7	3.5	5.5		
Artern	3.5	0.1	3.8	3.2	1.6	-0.4	-1.6	0.3	6.2	0.0	0.0	0.0	3.1	6.4		
Leinefelde	2.0	1.1	3.3	2.0	1.3	-1.4	-1.7	0.3	5.2	0.4	0.0	0.3	3.2	8.7		
Erfurt-Binders.	4.3	2.7	3.5	2.4	-0.5	-1.6	-2.7	0.6	7.3	0.4	0.0	0.0	4.5	4.1		
Gera-Leumnitz	3.5	2.0	3.9	2.7	-0.6	-1.3	-3.5	0.2	6.2	0.9	0.0	0.0	2.7	6.2		
Meiningen	2.9	2.3	3.7	2.4	-2.1	-1.9	-3.6	2.3	7.1	1.9	1.2	0.0	2.3	6.0		
Neuhaus	-0.3	1.7	1.8	-0.8	-2.4	-4.2	-6.5	2.2	8.0	0.8	0.0	0.0	1.7	4.9		
Dresden-Klotzs.	3.8	2.4	4.2	2.8	2.1	-0.7	-2.1	0.4	6.7	2.5	0.0	0.0	2.3	2.5		
Goerlitz	1.9	1.5	4.5	2.3	2.4	-1.0	-2.7	1.7	8.0	3.6	0.0	0.0	1.9	2.5		
Leipzig-Schkeu.	2.9	1.6	4.4	3.4	1.6	-2.9	-4.4	0.0	6.9	0.0	0.0	0.0	2.2	8.0		
Oschatz	2.7	1.4	4.6	3.0	1.7	-0.6	-2.1	0.3	8.2	0.3	0.0	0.0	2.3	4.0		
Plauen	3.5	2.7	4.2	2.7	-1.3	-1.1	-4.3	0.3	6.8	2.7	0.0	0.0	2.3	4.7		
Chemnitz	3.9	3.3	4.3	1.9	-0.1	-1.8	-2.8	0.2	6.6	1.1	0.0	0.0	2.0	3.9		

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.04.2012 bis 08.04.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	0.9	0.0	5.3	0.0	0.1	3.1	.	1.1	1.9	0.1	0.5	0.9	0.7	1.7
Neuruppin	2.9	1.8	3.9	0.0	0.4	2.8	.	1.3	0.2	0.1	1.4	1.9	1.0	2.0
Angermuende	1.6	1.5	0.4	.	0.0	3.2	0.1	1.5	0.5	0.2	1.8	2.1	0.3	1.6
Potsdam	0.4	0.2	6.8	0.0	0.1	3.3	.	1.2	1.9	0.1	1.1	1.3	1.0	1.8
Berlin-Schf.	0.6	1.5	3.7	.	0.0	2.5	.	1.3	1.8	0.3	0.9	1.5	0.7	2.0
Lindenberg	0.8	0.9	5.6	.	.	3.3	0.0	1.3	2.1	0.2	0.8	1.3	0.6	1.7
Cottbus	0.5	0.0	4.6	.	.	2.3	0.0	1.5	3.0	0.2	0.7	0.8	0.7	1.7
Seehausen	1.4	1.0	13.5	.	0.5	2.8	.	1.3	0.6	0.1	1.2	1.2	0.4	2.1
Gardelegen	1.6	0.3	6.5	.	0.1	2.0	.	1.1	1.5	0.1	0.8	1.0	1.3	1.8
Magdeburg	0.0	0.0	7.4	0.0	0.1	1.0	.	1.5	2.3	0.2	0.7	0.8	1.0	1.7
Harzgerode	0.1	0.0	7.4	0.0	.	1.0	0.0	0.8	2.2	0.0	0.0	0.3	0.1	1.2
Halle-Kroellw.	0.0	.	6.1	0.0	0.0	1.0	.	1.1	3.1	0.2	0.5	0.8	0.3	1.7
Wittenberg	0.1	0.0	6.0	0.0	0.0	4.0	0.0	1.4	2.5	0.1	0.7	0.9	0.7	1.9
Artern	.	.	7.6	0.0	0.0	0.3	.	1.3	2.9	0.4	0.3	0.7	0.8	1.7
Leinefelde	0.0	.	7.7	0.0	0.0	1.6	.	0.9	2.7	0.3	0.3	0.4	0.5	1.5
Erfurt-Binders	.	.	6.5	0.1	.	0.8	.	1.3	2.7	0.4	0.1	0.4	1.5	1.3
Gera-Leumnitz	0.0	.	1.8	0.1	.	0.4	0.0	1.2	2.9	0.4	0.3	0.4	1.5	1.3
Meiningen	.	1.1	3.5	.	.	0.5	.	1.1	3.3	1.8	0.6	0.4	0.9	1.2
Neuhaus	.	0.0	9.9	0.0	.	0.5	0.0	0.7	2.6	0.8	0.0	0.0	0.5	0.7
Dresden-Klotzs	0.0	.	3.1	0.0	0.0	1.0	0.0	0.8	3.1	0.9	0.5	0.4	0.9	1.4
Goerlitz	0.2	.	2.8	0.0	0.0	1.6	2.2	1.2	2.5	1.0	0.3	0.6	0.8	1.2
Leipzig-Schkeu	0.0	.	5.8	0.0	0.0	1.4	.	0.9	2.5	0.2	0.5	0.7	0.5	1.4
Oschatz	0.0	.	4.9	0.0	.	1.8	0.0	0.9	2.7	0.6	0.5	0.5	0.8	1.4
Plauen	.	0.0	0.4	0.0	.	1.2	.	1.3	3.7	1.8	0.4	0.4	0.7	1.2
Chemnitz	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	2.4	0.0	1.0	2.8	0.9	0.2	0.3	1.0	1.2

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	7.3	9.6	6.3	4.9	4.4	4.2	4.5	7.1	8.2	7.6	6.1	5.1	5.1	4.7
Neuruppin	6.4	6.8	5.6	6.4	7.0	5.1	4.8	7.0	6.8	6.4	6.4	6.6	6.4	5.3
Angermuende	6.0	6.1	4.9	7.9	6.9	5.0	4.4	6.5	6.3	5.9	6.9	6.8	6.4	5.2
Potsdam	7.8	9.7	6.7	6.2	5.9	5.5	4.9	8.0	8.7	7.9	6.8	6.1	6.3	5.3
Berlin-Schf.	6.4	8.8	6.2	5.7	5.7	4.6	3.9	7.0	7.8	7.3	6.5	6.1	5.9	5.1
Lindenberg	---	8.9	6.0	5.3	5.9	4.8	4.9	---	7.8	7.3	6.4	5.9	6.1	5.5
Cottbus	8.2	---	7.3	5.3	4.9	5.0	4.9	8.3	---	8.6	7.0	5.7	6.1	5.6
Seehausen	6.4	7.0	5.4	5.7	5.6	4.3	5.3	7.1	7.1	6.5	6.1	5.9	5.7	5.4
Gardelegen	7.7	9.3	6.1	5.6	5.2	4.8	4.8	7.8	8.5	7.6	6.5	5.7	5.9	5.3
Magdeburg	8.6	10.6	7.0	5.9	3.9	4.7	3.5	8.0	9.0	8.6	7.2	5.8	5.8	5.0
Harzgerode	5.7	8.2	5.2	3.9	3.3	3.4	3.0	6.2	6.8	6.6	5.2	4.5	4.2	3.8
Halle-Kroellw.	7.2	8.2	6.8	5.8	5.4	5.2	3.7	7.4	7.4	7.7	7.0	6.5	6.2	5.5
Wittenberg	8.7	10.7	7.2	5.5	5.0	5.0	3.5	8.3	9.2	8.4	6.7	5.5	5.8	4.6
Artern	8.7	10.4	7.9	5.7	4.9	5.2	5.3	8.5	9.0	9.0	7.4	6.4	6.0	5.7
Leinefelde	6.1	8.6	8.1	5.1	3.6	3.7	3.5	6.2	7.1	8.2	6.5	5.1	4.7	4.3
Erfurt-Binders.	6.8	9.9	8.8	5.0	3.8	4.2	3.2	7.0	7.9	9.0	7.5	6.0	5.3	5.0
Gera-Leumnitz	6.8	9.7	8.5	5.5	4.1	3.2	2.8	6.8	8.3	8.8	7.1	5.9	4.9	4.4
Meiningen	7.0	9.9	9.4	7.8	5.0	4.1	3.6	6.8	8.0	8.9	8.2	7.0	5.4	4.8
Neuhaus	4.4	7.2	7.4	3.5	2.4	1.8	1.0	4.4	5.7	6.6	5.3	3.7	3.0	2.4
Dresden-Klotzs.	6.7	9.2	9.2	6.8	5.6	4.6	4.0	6.9	8.0	8.8	7.6	6.4	5.6	4.9
Goerlitz	5.7	8.7	8.9	5.6	5.2	3.9	3.0	6.0	7.4	8.5	7.0	5.9	5.2	4.2
Leipzig-Schkeu.	7.4	10.2	7.2	5.6	5.0	4.3	4.0	7.8	8.5	8.2	6.8	6.1	5.5	4.8
Oschatz	7.0	10.0	8.9	6.0	5.0	3.9	3.2	7.4	8.5	9.2	7.4	6.1	5.3	4.4
Plauen	6.8	9.8	10.3	6.6	5.0	3.8	2.7	7.0	8.4	9.4	8.1	6.5	5.4	4.7
Chemnitz	4.5	8.3	8.3	5.0	3.4	2.1	1.0	4.8	6.1	7.3	6.5	5.2	4.2	3.2